



Isolierglas-Produktion im Großformat

Mit einer neuen Isolierglaslinie baut sedak (Gersthofen) seine führende Rolle für Gläser in Übergrößen weiter aus. Eine speziell für das Unternehmen entwickelte Fertigungsanlage ermöglicht es jetzt, 2- bzw. 3-fach Isoliergläser bis 15 Metern Länge vollautomatisch zu fertigen. „Damit verkürzt sich die Produktionszeit erheblich und große Isolierglasscheiben werden nun noch wirtschaftlicher“, freut sich sedak-Geschäftsführer Bernhard Veh.

Als Technologievorreiter für Glas in Großformaten bis 3,2 x 15 Meter fertigt sedak für den globalen Markt übergroße Isolier- und Sicherheitsgläser in fast jeder gewünschten Ausführung: bearbeitet, vorgespannt, laminiert, bedruckt, beschichtet – und weiterverarbeitet zu Isolierglas. Bislang werden sehr große Isoliergläser in einem zeitaufwändigen Verfahren manuell gefertigt. Mit der neuen Isolierglaslinie läuft die Fertigung nun vollautomatisiert. Das führt zu hohen Qualitätsstandards und einer reproduzierbaren Fertigung. „Der größte Fortschritt ist die radikale Verkürzung der Produktionszeit: Was früher in tagelanger Handarbeit von mehreren Fachkräften herzustellen war, durchläuft nun in unter einer Stunde den gesamten Produktionsprozess“, erläutert sedak-Vertriebsleiter und Prokurist Ulrich Theisen. Durch die geringeren Fertigungskosten werden großformatige Isolierglasscheiben noch wettbewerbsfähiger. Theisen: „Wirtschaftlich war das Bauen mit Überformaten aufgrund der rationell erstellten Konstruktionen und zügigen Fassaden-Bauzeiten schon zuvor. Jetzt wurde die Wirtschaftlichkeit noch einmal erhöht.“

Die vollautomatische Produktionslinie ist nach Unternehmensangaben einmalig. Neben Wirtschaftlichkeit und Qualität kommt ein weiterer Aspekt hinzu: Perfekte Ästhetik ist jetzt einfach reproduzierbar.



sedak GmbH & Co. KG (12)

Mit der weltweit einzigartigen, 145 Meter langen Isolierglaslinie fertigt sedak vollautomatisch Scheiben bis zu einer Größe von 3,2 x 15 Metern.



Die vollautomatisierte Fertigung umfasst auch das millimetergenaue Setzen der Abstandhalter und die Versiegelung (Bild).

Das millimetergenaue Setzen der Abstandhalter, insbesondere bei keramisch bedruckten Isoliergläsern, führt zu makellosen Übergängen. Eine Besonderheit sind rundum gestufte Gläser, an der Unterkante sind Stufen bis 700 Millimeter realisierbar. Damit lassen sich homogene Fassaden mit präzisen, besonders schmalen Fugen erstellen, bei denen hinter dem Glas liegende Konstruktionen einfach ausgeblendet werden. „Transparen-

te, ästhetische Fassaden, wie sie seit einigen Jahren Trend in der Objektarchitektur sind, lassen sich jetzt schneller, wirtschaftlicher und zuverlässiger umsetzen“, resümiert Veh. In Verbindung mit dem ebenfalls noch jungen Digital-Druckverfahren mit keramischen Farben für Gläser in Übergrößen (siehe Technische Daten) bietet sedak eine einzigartige Glas-Produktpalette an.

➔ www.sedak.de

Technische Daten sedak-Isolierglaslinie

Gesamtlänge	145 m
Gewichtaufnahme / Meter	450 kg
Stufenverarbeitung	4-Seiten-Stufen
Stufen auf der Laufkante	60 bis 700 mm
max. Einstandstiefe Abstandhalter	30 mm
Gastypen	Argon, Krypton, Mischgas
min. Glasgröße	300 mm x 680 mm
max. Glasgröße	3300 mm x 15000 mm
min. Glasdicke	3 mm
max. Einglasdicke (Laminat)	52 mm
min. Elementdicke	20 mm
max. Elementdicke	102 mm

